

Das Poeler Inselblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

OSTSEEBAD INSEL POEL

Nr. 229 · 19. Jahrgang · Preis 1,00 €

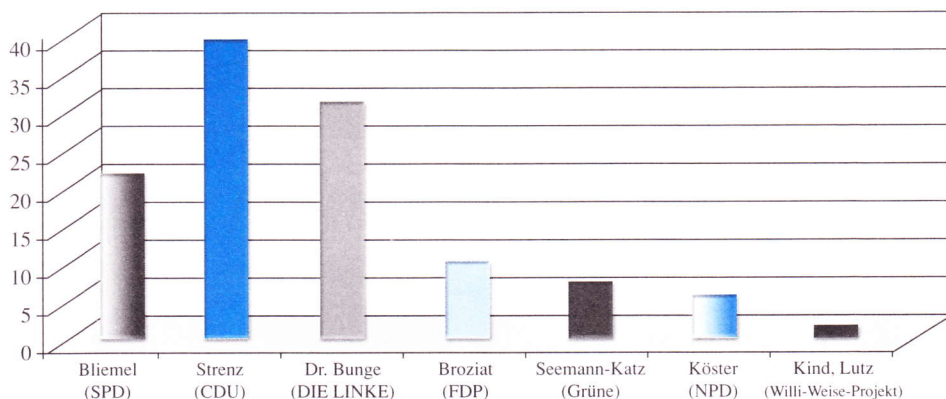
I. November 2009

Auch auf der Insel Poel hatte die CDU einen klaren Wahlsieg erreicht Ergebnisse der Bundestagswahl 2009 auf der Insel Poel

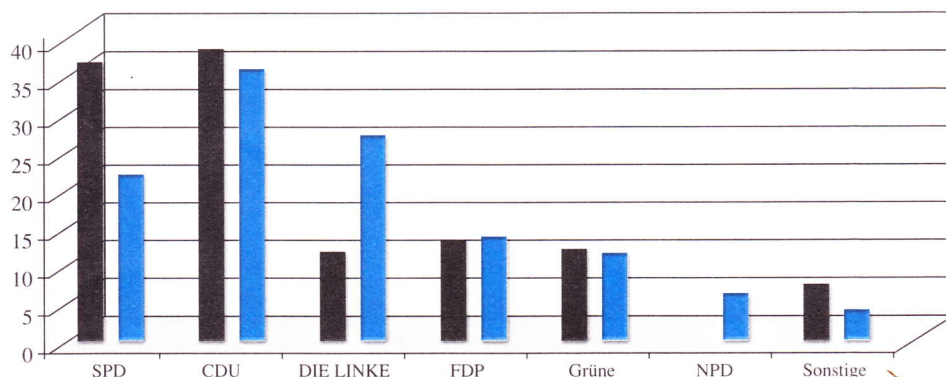
Auch auf der Insel Poel hat die CDU bei der Bundestagswahl am 27. September 2009 einen klaren Wahlsieg erzielt. 33,75 Prozent der Wähler der Insel Poel, die an die Wahlurne traten, gaben ihre Stimme der CDU. Erreichte DIE LINKE bei der letzten Bundestagswahl 8,6 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen, waren es diesmal auf der Insel Poel 24,64 Prozent. Dem bundesweiten Trend entsprechend, verlor die SPD auch bei uns – sie fuhren erhebliche Verluste von 16,71 Prozent ein. Nach Auswertung dieses katastrophalen Wahlergebnisses wurden auf Bundesebene innerhalb der SPD-Riege Personalentscheidungen vorgenommen. Wird dies auch in der Landes-SPD

so sein? Wenn nein, warum nicht? Das Wahlergebnis der Liberalen auf der Insel Poel bleibt im Vergleich zu 2005 fast unverändert gleich. Hier gilt eindeutig festzustellen, dass es zu Veränderungen der politischen Zusammensetzung des Bundestages gekommen ist. Die große Koalition von CDU und SPD ist Geschichte. Das Wahlergebnis bundesweit zeigt, dass die Union und FDP eine Mehrheit im Bundestag erreicht haben. Wie es in den nächsten vier Jahren weitergeht, werden die Ergebnisse aus Koalitionsverhandlungen zeigen. Wir dürfen gespannt darauf sein, ob die Verhandlungsergebnisse der neuen Koalitionäre ihre Versprechungen vor der Wahl gerecht werden. *Gabriele Richter*

Bundestagswahl 2009 Erststimme (Insel Poel)



Bundestagswahl 2009 Zweitstimme (Insel Poel) Vergleich 2005 (schwarz) und 2009 (blau)



AUS DEM INHALT

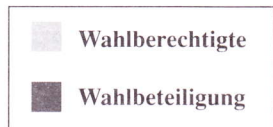
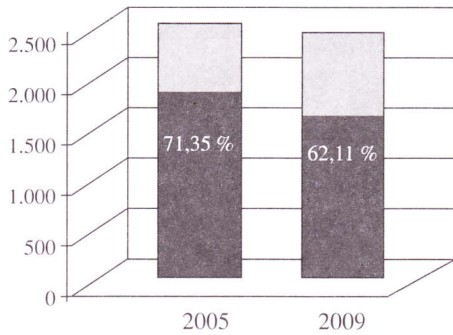
Ergebnisse der Bundestagswahl 2009.....	Seite 1
Neues aus der Verwaltung...	Seite 3
Geburtstage.....	Seite 4
Die Fahrradwerkstatt des Mehrgenerationenhauses in Aktion	Seite 4
Verein Poeler Leben e.V.....	Seite 5
Kunst statt Zigarette	Seite 6
Leidenschaft und Demut drängt zu kreativem Tun	Seite 6
Polizeireport	Seite 6
Sportberichte.....	Seite 7
Kirchennachrichten	Seite 8
Kinder helfen Kindern in Mazedonien	Seite 9
Adventgemeinde Kirchdorf.....	Seite 9
Gartentipp.....	Seite 9

**Sie möchten Ihren Kunden,
Geschäftsfreunden und
Vereinsmitgliedern
Weihnachts- und
Neujahrsgrüße übermitteln?**

Wir schalten gerne Ihre Anzeige!
Bitte melden Sie sich rechtzeitig, bis spätestens 17. November 2009, in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13, OT Kirchdorf, 23999 Insel Poel, Telefon: 038425 428118, Fax: 038425 428122, E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net

Ich berate Sie gern!
Gabriele Richter

Wahlbeteiligung Insel Poel



Auswertung der Meinungsumfrage „Einkaufsmöglichkeiten auf der Insel Poel“

Für das rege Interesse an der Umfrage, wie die Bevölkerung der Insel Poel die Einkaufssituation vor Ort einschätzt, möchten wir uns bei Ihnen herzlich bedanken. Aufgrund zahlreicher Nachfragen über das Ergebnis der Umfrage möchten wir Ihnen das Resultat nicht vorenthalten. Insgesamt 497 ausgefüllte Fragebögen gingen bei der Gemeindeverwaltung zur Auswertung ein.

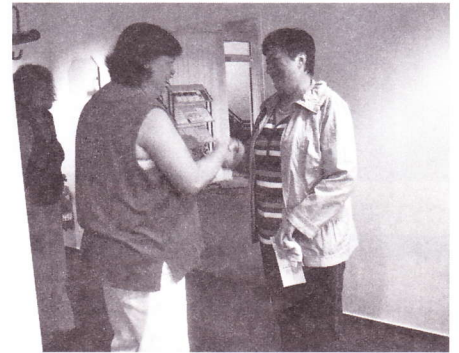
- 97,18 Prozent der abgegebenen Meinung achten beim Kauf von Lebensmitteln insbesondere auf den Kaufpreis.
- Mehr als 50 Prozent der Befragungsteilnehmer schätzten das vorhandene Warenangebot vor Ort ungenügend bis sehr schlecht ein. Die gleiche Bewertung erfolgte über die Qualität der Ware.
- 61 Prozent der Befragungsteilnehmer schätzten die Verkaufsräume als zu eng und zu voll gestellt ein, dies besonders in den Sommermonaten.
- 79,05 Prozent der ausgewerteten Fragebögen machen deutlich, dass die Befragten der Auffassung sind, dass die Waren überhöhte Preise aufweisen. 42 Prozent sind sogar der Meinung, dass die schlechteste Bewertung hier zu vergeben war.
- Die Öffnungszeiten wurden mit „gut“ bis „sehr gut“ bewertet.

Die Befragung hat gezeigt, dass 83 Prozent der Befragungsteilnehmer die Ansiedlung eines Discountmarktes befürworten.

**Öffentliche
Gemeindevertreterversammlung
30. November 2009,
19.00 Uhr
Gemeinde-Zentrum 13
Kirchdorf**

Dank an alle ehrenamtlichen Wahlhelfer

Ich danke allen ehrenamtlichen Wahlhelfern für ihre tatkräftige Unterstützung an Wahltag. Sie alle leisteten ihre Arbeit unter strenger Einhaltung der Wahlrechtsgrundsätze, der dazugehörigen Ermächtigungsgrundlagen und konnten somit einen ordnungsgemäßen Wahlablauf garantieren.



Angelika Lucht aus Kirchdorf betrat als erste Wählerin den Wahlraum und gab ihre Stimme ab.



Das Wahllokal Gemeinde-Zentrum 13 wurde von der Wahlvorsteherin Ute Zwicker (2. v. r.) geleitet – ihr hilfreich zur Seite standen: v. l. n. r. Wilfried Struck, Gabriele Richter, Petra Scheffler, Jana Poschmann, Karin Altmann, Kristina Eggers, Sigrid Peters und Marita Eggert.



Als Wahlvorsteher im Briefwahlvorstand fungierte Erich Kaiser (2. v. l.) – seinem Vorstand gehörten weiterhin an: v. l. n. r. Edmund Waldner, Brigitte Schönfeldt, Reiner Fahlenbock und Christa Winter.

NEUES AUS DER VERWALTUNG

- In der Vergangenheit gab es viel Ärger mit der Betriebskostenabrechnung für 2006/2007 durch den alten Verwalter unserer Wohnungswirtschaft. Der damalige Geschäftsführer hatte in der Auseinandersetzung der noch zu begleichenen Betriebskosten einen Vertrag unter der Firma RIO unterschrieben. Alle Datensätze und anhängige Verfahren sollten dem neuen Verwalter übergeben werden. Auf mehrfache Schreiben unseres Anwaltes wurde nicht reagiert. Da die Befürchtung besteht, dass Fristen versäumt werden und unsere Schadensersatzforderungen wegen fehlender Betriebskostenabrechnung nicht beglichen werden, hat die Gemeinde den Auftrag zur Klage erteilt.
- Der Rechtsstreit Poeler Piratenland gegen die Gemeinde ist bis heute wegen Antrags auf Fristverlängerung von der Gegenseite noch nicht terminisiert.
- Auf mein Schreiben an die Landrätin über das Konjunkturpaket II, eine Mensa für unsere Schule zu bauen, hat die Gemeinde Insel Poel eine Absage erhalten. Dieser Bau passt nicht in die Bildungsinfrastruktur.
- Am 6.10.2009 waren Herr Reiche und ich im Wirtschaftsministerium. Hier wurden nochmals die Fakten und Daten des Gutachtens vom Einzelhandelsverband erörtert. Wir haben dort die letzten Jahre unsere Saison ausgewertet. Die Zahlen stimmten nicht überein. In Absprache mit dem Wirtschaftsministerium wurde dem Geschäftsführer, Herrn Kopp, diese Auswertung zur Verfügung gestellt mit der Bitte, das Gutachten zu überarbeiten. Der Termin wird der 21.10.2009 sein. Danach wird das

Wirtschaftsministerium seine Stellungnahme über den Bau eines Nettomarktes nochmals überarbeiten. Herr Pochstein von der Abt. für Raumordnung stimmt dieser Vorgehensweise zu.

- Am Freitag, dem 9. Oktober, fand im Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg die Abstimmung des Entwurfes des Rahmenplanes für den Stadt-Umland-Raum Wismar 2020 statt. Wir werden dazu noch eine schriftliche Stellungnahme an das Amt für Raumordnung erarbeiten.
- Am 12.10. hat die Landrätin alle Gemeinden zur Ämterrunde geladen. Thema war das Finanzausgleichsgesetz. Alle Ämter waren sich einig, der Kreistagsvorlage für den 15.10. zu folgen.
- Im Monat September erhielten alle Städte und Gemeinden des Landes Mecklenburg-Vorpommern den Orientierungserlass zum Finanzausgleichsgesetz 2010. Die geplanten Kürzungen der Zuweisungen sind derart gravierend, dass auch wir damit keinen ausgeglichenen Verwaltungshaushalt aufstellen können. Mit der geplanten Reduzierung können wir kaum die notwendigen Umlagen zur Erfüllung der Pflichtaufgaben zahlen. Bereits nach Abzug der Kreisumlage, den Kostenbeitrag zur Betreuung von Kindern in Tagesstätten und Hort, ergeben sich für uns deutliche Defizite im Verwaltungshaushalt. Da uns als kreisangehörige Gemeinde nicht gestattet ist, mit Ausnahme der Konsolidierungshilfe, auf die allgemeine Rücklage zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes zurückzugreifen, kann nach geltendem Haushaltsrecht auch

bei vorhandener und ausreichender Rücklage kein Haushaltsausgleich vorgenommen werden. Die Landrätin schreibt dazu: Es ist nicht nachvollziehbar, wie bei der angedachten Finanzausstattung der Landkreis Nordwestmecklenburg in der Lage sein soll, die ihm obliegenden Aufgaben zu erfüllen und sein verfassungsrechtlich garantiertes Recht auf kommunale Selbstverwaltung tatsächlich wahrzunehmen. Ferner wird kritisch festgestellt, dass die im Entwurf enthaltene dauerhafte Stärkung der zentralen Orte im Umkehrschluss eine nicht hinnehmbare Schwächung des ländlichen Raums bedeutet. Es gab kein Mitglied des Kreistages am 15.10., das diese Stellungnahme des Landkreis NWM nicht unterstützte.

- Am 15.10. wurde die Kreisumlage entgegen des Zusatzantrages von SPD und DIE Linke gesenkt. Für unsere Gemeinde bedeutet das rund 40 T€. Die Befürchtung besteht jedoch darin, dass 2010 durch das Finanzausgleichsgesetz die Kreisumlage wieder erhöht werden muss, da der Landkreis 5,1 Mio. € weniger Zuweisung erhält.
- Am Mittwoch, dem 14.10., wurden nochmals über die Förderung aus dem EU-Fischereifonds in unserem Haus mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg Absprachen geführt. Da wir zwei Projekte eingereicht haben, wurde erstmalig auf das Projekt Touristische Umlandentwicklung abgestellt. Kosten etwa 245.000 €, davon Eigenanteil Kofinanzierung 31.000 € MwSt. 24.000 € rund 55.000 €. Der Antrag muss bis zum 15. Januar vorliegen. *B. Schönfeldt*

Jana Poschmann – heißt unsere zweite stellvertretende Bürgermeisterin



Auf der Gemeindevertreterversammlung am 19. Oktober wurde Jana Poschmann zur 2. Stellvertretenden Bürgermeisterin für die Dauer der Wahlperiode gewählt.

Die 38-jährige Diplomkauffrau ist seit Mai 2008 bei der Gemeindeverwaltung als Sachbearbeiterin im Sachgebiet Personalverwaltung und Wohngeld tätig.

*Ich weiß noch,
als sei es gestern gewesen:
in Deinen Augen habe ich
„verzeihen“ gelesen und Wärme
hab ich gespürt, als Deine Hand
mich zärtlich berührt.*

Helga Kolb

**Abholtermin
der gelben Säcke:
16. November 2009**



Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik Ilka Willbrandt in der Wismarschen Straße 22f ausgegeben.



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat November 2009



01.11. Kubisch, Hildegard	Kirchdorf	88. Geb.	22.11. Scheibel, Wolfgang	Kirchdorf	72. Geb.
01.11. Lüder, Emilie	Malchow	85. Geb.	23.11. Voß, Ruth	Malchow	78. Geb.
03.11. Bahr, Wiltrud	Kirchdorf	70. Geb.	23.11. Wilcken, Jonny	Timmendorf	75. Geb.
03.11. Buchholz, Gerhard	Oertzenhof	82. Geb.	24.11. Behnke, Ehrentraut	Kirchdorf	80. Geb.
03.11. Henning, Martha	Kirchdorf	95. Geb.	24.11. Beutz, Herbert	Kaltenhof	79. Geb.
04.11. Martin, Else	Kirchdorf	70. Geb.	25.11. Olsen, Günter	Kirchdorf	82. Geb.
06.11. Kühl, Christa	Kirchdorf	74. Geb.	26.11. Bösenberg, Rosemarie	Kirchdorf	71. Geb.
07.11. Eggert, Lisa	Oertzenhof	70. Geb.	26.11. Sander, Ella	Kirchdorf	85. Geb.
09.11. Woest, Fritz	Kirchdorf	86. Geb.	26.11. Wohlgemuth, Ursula	Wangern	84. Geb.
11.11. Drolshagen, Marga	Oertzenhof	77. Geb.	27.11. Bunke, Christel	Fährdorf	71. Geb.
11.11. Messerschmidt, Herbert	Kirchdorf	72. Geb.	27.11. Kohlhoff, Werner	Weitendorf,	76. Geb.
12.11. Gühne, Gundula	Kaltenhof	71. Geb.	28.11. Buchholz, Johannes	Schwarzer Busch	72. Geb.
12.11. Haase, Irmgard	Kirchdorf	79. Geb.	28.11. Jeschkeit, Hannelore	Timmendorf	72. Geb.
14.11. Rosenau, Horst	Kirchdorf	73. Geb.	28.11. Willbrandt, Gertrud	Oertzenhof	79. Geb.
14.11. Schröder, Thea	Oertzenhof	78. Geb.	30.11. Roschkowski, Annemarie	Kaltenhof	83. Geb.
14.11. Stimming, Renate	Fährdorf	72. Geb.			
15.11. Thimm, Gerhard	Kirchdorf	72. Geb.			
17.11. Möller, Ulrich	Kirchdorf	86. Geb.			
18.11. Leska, Erna	Oertzenhof	90. Geb.			
19.11. Langhoff, Frida	Kirchdorf	79. Geb.			
20.11. Kruse, Günter	Schwarzer Busch	89. Geb.			
20.11. Siggel, Margot	Oertzenhof	79. Geb.			
22.11. Klein, Werner	Vorwerk	74. Geb.			

IHRE GOLDENE HOCHZEIT feierten am 9. Oktober 2009 in Kirchdorf Siegfried und Marga Waack.



Hierzu gratuliert die Gemeinde Ostseebad Insel Poel recht herzlich und wünscht noch weiterhin schöne gemeinsame Jahre.



Schüler besuchten Joachim Rozal



Die Klassen 8 a/b erlebten ihren Wahlpflichtkurs „Kunst“ am 28. September 2009 einmal ganz anders. Mit unserer Kunstlehrerin Frau Clermont besuchten wir den Künstler Joachim Rozal am Schwarzen Busch. Er zeigte uns seine Galerie, die vor einigen Jahren ein Stall seiner Großeltern war. Als kleiner Junge zeichnete er schon für sein Leben gern. Als Höhepunkt zeichneten wir mit seiner Hilfe ein Bild unserer Inselküste.

Als Geschenk durften wir das Bild mitnehmen. Dieses hängt nun im Foyer unserer Schule. Wir, die Klasse 8a und b, möchten uns bei Herrn Rozal für die zahlreichen Informationen herzlich bedanken.

Maria Plath und Josephine Lost

Die Fahrradwerkstatt des Mehrgenerationenhauses in Aktion

„Das ist eine feine Sache“, so schwärmte Frau Görs aus Kirchdorf über die Aktivitäten der neu entstandenen Fahrradwerkstatt des Mehrgenerationenhauses der Insel Poel.

Nach einem Überrollen des Fahrrades ihres Enkels durch ein anderes Fahrzeug war dieses nicht mehr fahrbereit.

Was jetzt tun? Der fahrbare Untersatz wird fast täglich gebraucht. Frau Görs hatte erfahren, dass im MGH eine gemeinnützige Einrichtung aufgebaut wurde, in der Fahrräder in gegenseitiger Hilfe wieder instand gesetzt werden können. So schickte sie ihren Enkel Johannes Schöne mit dem defekten Rad zur Werkstatt in Kirchdorf, Wismarsche Straße 21, und bat um Hilfe.

Die aktiven Mitstreiter Heinz Werner, Norbert Siggel und Edmund Waldner ließen sich nicht lange bitten. Sie schraubten, bastelten und wechselten Teile so lange aus, bis das Fahrrad wieder fahr- und verkehrssicher war.

Mit großer Freude, übrigens durch alle Beteiligten, konnte das instand gesetzte Fahrrad am Mittwoch, dem 16. September 2009, der Familie Görs wieder übergeben werden und der Schüler Oliver Schöne kann wieder mit einem verkehrstüchtigen Rad unterwegs sein.

Anliegen des Angebotes des MGH ist es, mit dieser Fahrradselbsthilfwerkstatt nicht in Konkurrenz zu örtlichen Fahrradverleihen und -werkstätten zu treten.

Vielmehr wollen wir dazu beitragen, allen Radfahrern, ob Groß oder Klein, ob Poeler oder



Heinz Werner übergibt Frau Görs und ihrem Enkel das instandgesetzte Fahrrad

Urlauber, die Spaß am Radfahren haben, einen sicheren Fahrradverkehr ermöglichen.

Des Weiteren wollen wir allen jungen Radfreunden bei der Pflege und Wartung ihrer Drahtesel fachliche Unterstützung gewähren. Hilfe zur Selbsthilfe steht dabei im Mittelpunkt. Die Fahrradwerkstatt ist jeden Dienstag ab 16.00 Uhr geöffnet!

Edmund Waldner

An alle Mitglieder des Vereins „Poeler Leben“ e.V.

Der Vorstand des Vereins „Poeler Leben“ lädt alle Mitglieder zum 15-jährigen Jubiläum und zur Mitgliederversammlung ein. Wir wollen dieses Jubiläum in der Gaststätte „Zur Insel“ am 28. November 2009 festlich begehen. Beginn ist um 14.00 Uhr.

Es folgen der Rechenschaftsbericht und der Kas- senbericht mit anschließender Diskussion.

Gegen 14.30 Uhr wollen wir mit der Kaffeetafel beginnen. Anschließend folgt ein kleines Kulturprogramm. Nach der Musik von Holger Prestin kann dann das Tanzbein geschwungen werden. Um 17.30 Uhr wollen wir gemeinsam Abendbrot essen. Kaffee und Abendbrot sind frei, Getränke müssen bezahlt werden.

Erfahrungsgemäß zeigen die Mitglieder reges Interesse an ihrem Vereinsleben und nehmen die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch, zur Orientierung über vergangene und zukünftige Vorhaben sowie zum Wiedersehen alter Freunde und Bekannte wahr.

Sehr viele Mitglieder sind schon einige Jahre Mitglied in unserem Verein. Sie wissen um die Kämpfe, die auf verschiedenen Ebenen um den Erhalt der Räumlichkeiten zur Durchführung der vielseitigen Veranstaltungen, die monatlich im „Inselblatt“ im Rahmen des Veranstaltun-

planes öffentlich dargelegt sind, geführt wurden. Der Kampf war erfolgreich. Unser Verein ist sozial geprägt. Das Miteinander von Jung und Alt ist uns sehr wichtig. Die Besonderheiten der Lebenssituation älterer Menschen wird durch unser Vereinsleben ganz besonders berücksichtigt.

Der Verein ist mit seinen Räumlichkeiten und Veranstaltungen so ausgerichtet, dass jeder Bürger und jeder Tourist ein gern gesehener Gast ist. In Abhängigkeit von gesellschaftlichen Bedingungen, zum Beispiel der ausgesprochenen angespannten Wirtschaftssituation, sind Veränderungen, die jeden Einzelnen von uns betreffen, notwendig. Die Mitarbeiter des Vereins „Poeler Leben“ bringen ihre Arbeitskraft und ihre Freizeit unentgeltlich ein. Sie arbeiten im Ehrenamt. Bedingt durch die in der Zukunft eingeschränkten Zuwendungen der öffentlichen Hand ist vorgesehen, den Mindestbeitrag auf monatlich 2 Euro pro Mitglied zu erhöhen. Durch diese Veränderung, die in der Mitgliederversammlung vorgeschlagen wird, würde unser Vereinsleben auch weiterhin den gewohnten, niveaувollen Umfang haben. Bitte leisten Sie Ihren Beitrag als Mitglied des Vereins „Poeler Leben“ auch weiterhin.

Der Vorstand

Mehrgenerationenhaus im November

- Am Donnerstag, dem **12. November 2009**, um 18.00 Uhr findet in unserem Haus eine Veranstaltung zum Thema „Wirtschaftskrise“ statt. Wie konnte es dazu kommen? Wie sicher ist das Geld auf der Bank? Inflation? Rede und Antwort steht Herr Westphal, führender Mitarbeiter bei der Volks- und Raiffeisenbank.
- Zum Samstag, dem **14. November 2009**, möchten wir einen Kinderflohmarkt vorbereiten. Wir suchen hierfür noch Helfer und kleine und große Verkäufer für Spielzeug, Bücher und Bekleidung usw.

- Donnerstag, **26. November 2009, 19.00 Uhr**, Kirchdorf, Möwenweg 2
Wir freuen uns sehr, Herrn Dr. Hassels erneut für eine Vortragsveranstaltung gewinnen zu können mit den Themen:
– Psychosomatik,
– Wechselwirkung von Körper und Geist.
Oft trifft es Menschen, die mitten im Leben stehen, wie ein Donnerschlag. dabei hätte man die Vorzeichen rechtzeitig erkennen können. Dr. Hassels zeigt sehr anschaulich die Entstehungsmechanismen von psychosomatischen Erkrankungen und die Zusammenhänge zwischen Alltagsstress und dem „Burn out“-Syndrom auf.

Sybille Thomas

2. Erntefest im Verein Poeler Leben e.V.

Wir möchten uns bei allen Aktiven bedanken, die zum Gelingen unseres zweiten Erntefestes beigetragen haben. In diesem Jahr suchten wir nach der schwersten Kartoffel von Poel. Sie fand sich gleich gegenüber im Garten von Herrn Arno Pieper mit 1150 g.

Frau Eller (Edeka) sponserte, passend dazu, einen Präsentkorb mit ländlichen Produkten als 1. Preis.

Weitere Höhepunkte waren die kleine Fahrradversteigerung der Fahrradwerkstatt des MGHs und der Auftritt der Saxofonisten der Musikschule.



Herr Pieper präsentiert die größte Kartoffel.

Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V. November 2009

02.11.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
03.11.	14.30 Uhr	Tanzprobe Sporthalle
	17.30 Uhr	Chorprobe mit I. Müller
	19.00 Uhr	Auftritt in Ostseeklinik
04.11.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
05.11.	15.00 Uhr	Seniorenspport – Sporthalle –
09.11.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
10.11.	14.30 Uhr	Tanzprobe Sporthalle
	17.00 Uhr	Chorprobe mit I. Müller
11.11.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
12.11.	15.00 Uhr	Seniorenspport – Sporthalle –
	18.00 Uhr	Initiative in der Sporthalle Inflation „Wie sicher ist mein Geld auf der Bank?“
14.11.	10.00 Uhr	Kinderflohmarkt im MGH
16.11.	14.30 Uhr	B I N G O
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
17.11.	10.00 Uhr	Frauenfrühstück im MGH Thema „Bunt ist der Herbst“, Betrachtungen zur Jahreszeit in Malerei und Literatur
	14.30 Uhr	Tanzprobe Sporthalle
	17.00 Uhr	Chorprobe mit I. Müller
18.11.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
19.11.	15.00 Uhr	Seniorenspport – Sporthalle –
23.11.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
24.11.	14.30 Uhr	Tanzprobe Sporthalle
	17.30 Uhr	Chorprobe mit I. Müller im Anschluss Auftritt in der Ostseeklinik
25.11.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
	18.30 Uhr	„Kopfschmerz und Migräne“, Lerne aus der Natur! Ute Freitag spricht bei einem entspannten Teezeremoniell im MGH
26.11.	15.00 Uhr	Seniorenspport – Sporthalle –
	19.00 Uhr	Vortrag mit Dr. Hassels Thema: „Psychosomatik – Wechselwirkung von Körper und Geist“
28.11.	14.00 Uhr	Mitgliederversammlung und 15-jähriges Bestehen des Vereins mit Herbstball in der Gaststätte „Zur Insel, Anmeldungen bis zum 20.11. im Verein
30.11.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekannt gegeben.

Der Vorstand

Änderung der Öffnungszeiten der Bibliothek für die Wintersaison:

Montag: 10.00-12.00 Uhr und
14.00-18.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag:
9.00-12.00 Uhr und 13.00-17.00 Uhr;
Mittwoch und Freitag geschlossen!



Die Kreisvolkshochschule informiert Sie gerne über mögliche Veranstaltungen:

Carmen Becker

Telefon: 038425 21356 oder 03881 719751

Der Veranstaltungskalender der Gemeinde Ostseebad Insel Poel kann unter www.insel-poel.de abgerufen werden.

Kunst statt Zigarette

Wie viel Raum eine Schachtel Zigaretten für Kunst bietet, zeigt Heinz Skowronek, Inhaber des Galerie- und Kunstgewerbegeschäftes in der Wismarschen Straße 11 in Kirchdorf. Ein Zigarettenautomat, verwandelt durch ein maritimes Anstrich, jedoch nicht mit Zigaretten gefüllt, sondern mit kleinen Kunstwerken, macht dieses sichtbar.

Durch den Einwurf von zwei Euro kann der Kunstinteressierte eine Überraschung in Form von Bildern, Plastiken und Zeichnungen, die nicht größer als eine Zigarettenschachtel sind und nicht viel mehr wiegt, erwerben.

Die Kunstbotschaften beispielsweise von den Malern Christian Heinze und Rolf Möller eignen sich als Liebesbotschaft für die Freundin, als Geschenk zum Geburtstag, als Mitbringsel oder einfach als Sammelobjekt.

In jeder gezogenen Kunstsachtel liegt ein Beipackzettel, der einen Einblick in das Leben und Werk des Künstlers gibt. Somit bekommt der Käufer einen preiswerten Einblick in das Schaffen eines Künstlers.

Auch interessierte Künstler unserer Region können sich beim Galeristen Heinz Skowronek für den Kunstautomaten bewerben, denn seinerseits besteht ein großes Interesse, ortsansässige Kunst zu integrieren und zu fördern.

Gabriele Richter



Leidenschaft und Demut drängt zu kreativem Tun

Mit dem ungewöhnlichen Titel „Täter“ ist eine bemerkenswerte Ausstellung im Poeler Inselmuseum zu sehen: Bilder des Klützer Malers Gerhard Schacht und Skulpturen des Bildhauers Claus Görtz aus Schattin, einem kleinen Dorf südlich von Herrsburg. Beide sind in der Tat „Täter“, wie Dietrich Klein in seiner mit Gesang und Gitarre untermalten Laudatio überzeugend nachwies. In seiner knappen, inhaltlich tief gehenden und ohne jegliche gestelzte Worte auskommenden, aber tief von Herzen kommenden Vorstellung zeigte er Gemeinsames zwischen beiden auf, die in ihrem Alter aber sehr unterschiedlich sind. Gerhard Schacht, Jahrgang 1933, und Claus Görtz, Jahrgang 1963, sind „Überzeugungstäter“, die nicht anders können, als das zu tun, was sie tun, weil sie von Leidenschaft und Hingabe getrieben werden. „Täter“ kommt für ihn im Falle der beiden von Tun, einem von innen herausdrängenden schöpferischen Tun. Etwas, das vielen in unserer Konsumgesellschaft doch abhanden gekommen zu sein scheint. Nicht mehr eigenständiges Hervorbringen von Dingen, sondern passives Konsumieren prägt das Leben in unserer Zeit. „Gerhard Schacht malt mit der Reife und auch Demut aus den Erfahrungen seines Alters sehr tief gehende Bilder. Claus Görtz, als junger Künstler, ist auf dem Weg kreativer Leidenschaft gerade unterwegs“, sagte er. „Schauen Sie mal auf die Tiefe, die in diesem Bild liegt“, so zog eine Frau im Raum einen Bekannten vor ein Bild von Gerhard Schacht, der oft nur noch mit knappen Strichen Landschaften seiner heimatlichen Küste darzustellen vermag. Eine Augenkrankheit, durch die er Farben nicht mehr unterscheiden kann, zwingt ihn zur Arbeit in Schwarz-weiß. Trotzdem geht eine kraftvolle Lebendigkeit von vielen seiner Landschaftsbilder aus. Nicht Landschaften, sondern dem Metier des Bildhauers geschuldet, Menschen, besser gesagt, Charakteren von Menschen wen-



Claus Görtz und Gerhard Schacht (v. l.) während der Eröffnung der Ausstellung vor Arbeiten, die typisch für die beiden sind. Foto: H. V.

det sich Claus Görtz mit seinen Skulpturen zu. „Ich bin ein Voyeur“, sagt er über sich und macht z. B. mit großer Leidenschaft das Gehabe eines Schnöselns sichtbar, das sich nicht nur in Gesicht und gerümpfter Nase, sondern in seiner gesamten Körperhaltung ausdrückt. Oder den Opportunist, der gern katzbuckelt. Eine Verbeugung ganz anderer Art macht dagegen der professionelle Narr.

Die Verschlagenheit von Ganoven setzt sich von deren Gesichtern bis in die Körperhaltung fort. Der Dame in hohen Stiefeln sieht man an ihrer Haltung an, dass Herbst um sie herum ist. Dem Zauber und der Professionalität der Arbeiten von Claus Görtz kann man sich nicht entziehen. Erstaunlich ist, von ihm zu hören, dass er Autodidakt ohne akademische Ausbildung ist. Na, nicht ganz ein Autodidakt. Das Handwerkliche im Umgang mit Bronze und mit Stahlblech hat er als Installateur erlernt. Die Beobachtungsgabe des Voyeurs jedoch ist völlig autodidaktisch von ihm erworben. *H. V.*

POLIZEIBERICHT

Straftaten

■ Am 20. September 2009 gegen 5.00 Uhr wurde ein Bürger von einem bekannten Täter im Garagenkomplex Oertzenhof geschlagen. Es wurde Anzeige erstattet.

■ Am 21. September 2009 stellte eine Bürgerin fest, dass vermutlich jemand mit einem Luftgewehr auf ihren PKW geschossen hat, welcher in der Kleingartenanlage Reuterhöhe geparkt war. Die Ermittlungen zu dem Sachverhalt durch die Polizei dauern an.

■ Am 1. Oktober 2009 stahlen unbekannte Täter ein schwarzes Fahrrad Raleigh Sport XT Cross aus einem Fahrradständer in der Strandstraße.

Verkehrsunfälle

■ Am 23. September 2009 gegen 18.45 Uhr kam es in Kirchdorf, Reuterhöhe/Feldstraße zu einem Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einer Fahrradfahrerin. Hierbei wurde die Fahrradfahrerin verletzt. Insgesamt entstand ein geschätzter Sachschaden von über 2.000 Euro.

■ Am 16. Oktober 2009 gegen 23.50 Uhr ereignete sich in Timmendorf ein Verkehrsunfall. Hinter der Rechtskurve am Ortseingang kam ein PKW von der Fahrbahn ab und fuhr eine Laterne um. Der Fahrer stieg aus, besah sich den Schaden und fuhr weiter. Am Unfallort hatte er jedoch die vordere Stoßstange mit dem amtlichen Kennzeichen „vergessen“. Nun streifte er mit dem PKW einen Sattelzug, welche am Straßenrand geparkt war und fuhr weiter nach Timmendorf/Strand. Dort stellte er den PKW ab. Die vor Ort gerufenen Polizeibeamten führten einen Atemalkohltest bei dem Fahrer des PKW durch. Der angezeigte Wert betrug mehr als 1,5 Promille. Der PKW gehört lt. Zulassung nicht dem Fahrer. Der Sachschaden wird auf über 3.000 Euro geschätzt. Ergebnis: eine Lampe und 1 PKW kaputt (beides wird die Versicherung nicht zahlen, wegen Alkohols) Führerschein weg. Aber es war nur eine Lampe, kein Radfahrer. *Kalkhorst, POK*

Guter Saisonstart für B-Junioren Fußballer



Die B-Junioren-Fußballer des Poeler SV sind mit 3 Siegen aus 3 Spielen in die Saison 2009/2010 gestartet. Nachdem man in der vergangenen Saison mit 5 Punkten aus 20 Spielen Letzter wurde, steht die Mannschaft in dieser Saison weitaus besser da. Das Team um Kapitän Nils Paulmann und das Trainergespann Hennings/

Levetzow konnte in den bisherigen Spielen, zu Hause den SV Dalberg mit 5:0, auswärts den SC AWO Hagenow mit 7:1 und die SG Neumühle/Stralendorf (2) mit 7:0 schlagen. Am 07.11. um 11.00 Uhr wird der ebenfalls noch ungeschlagene Tabellenführer aus Boizenburg zum Punktspiel erwartet.

Die Mannschaft möchte sich nochmals bei Frau Muchow von HappyTexx und Familie Brauer von NPZ-Lembke bedanken. Beide haben das Team in der letzten Saison mehr als gut unterstützt, obwohl es sportlich nicht gut lief!

Christian Hennings

Neue Trikots für die F-Jugend



v. l.: G.Hoop, Sponsor Thomassek, Mika Liebich, Jamie Adam, Maria Scheibel, Niklas Ehrlich, Janne Zsabo, Niklas Grabow, Robert Kröning, Kimi Liebich, Lukas Lange U. Bandow, es fehlen Lukas F. Jeschkeit, Marc Schiemann (vorne) Tim Neubauer, Berthold Brauer, Hannes Kempcke

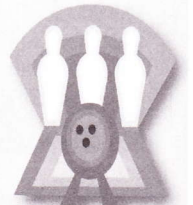
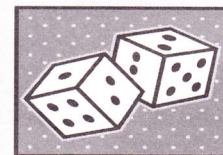
Ja, der Poeler SV hat eine F Jugend! Endlich ist es soweit. Die Kleinen dürfen offiziell Fußballspielen. Nach einjähriger Vorbereitungszeit ging es am 13.09.2009 los. Am 2. Spieltag der F-Jugend (ab Geburtsjahr 2001) bekamen wir unseren neuen Trikotsatz. Hiermit möchten wir uns rechtherzlich bei der Familie Thomassek bedanken, die den neuen Satz zur Verfügung gestellt hat, über weitere Sponsoren würden wir uns riesig freuen. Bis jetzt haben wir 5 Spiele bestritten. Im ersten Spiel haben wir leider ver-

loren, dafür aber im zweiten mächtig zugelegt und mit 7:2 gegen Bobitz gewonnen, das 3. Spiel haben wir mit 4 : 2 gegen Selmsdorf gewonnen. Unser 4. und 5. Spiel haben wir 0: 6 und 2:5 leider verloren. Wir trainieren jeden Dienstag um 16.00 Uhr. Alle die gerne Fußball spielen und Lust haben, sind recht herzlich willkommen. Ein Dank gilt auch allen Eltern, die zu den Auswärts- und Heimspielen so zahlreich erscheinen und unsere Mannschaft unterstützen.

Uwe Bandow, Gerd Hoop

Spieleabend

Der Poeler SV möchte alle Mitglieder und Poeler zum Spieleabend am 14.11.2009 um 19.00 Uhr im Sportlerheim recht herzlich einladen.



Jeder kann gegen einen kleinen Beitrag am Skat, Kegeln, Würfeln usw. teilnehmen.



Wie jedes Jahr ist es ein schöner Abschluss zum Jahresende. Wir hoffen auf rege Beteiligung und wünschen allen viel Spaß.

*Der Vorstand
Poeler SV 1923 e. V.*



Die Poeler Kirchengemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste:

- jeden Sonntag um 10 Uhr in der Kirche (kein Kindergottesdienst im November)
- Dankgottesdienst anlässlich 20 Jahre Mauerfall am 9. November um 19 Uhr mit Chorgesang in der Kirche
- Gottesdienst zum Buß- und Bettag, dem 18. November um 19 Uhr mit Beichte und Abendmahl im Gemeineraum des Pfarrhauses
- Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, dem 22. November um 10 Uhr mit Chorgesang, Abendmahl, Gedenkfeier für die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres
- Familiengottesdienst mit Chorgesang am 1. Advent, dem 29. November um 14 Uhr in der Kirche, anschließend mit besinnlichem Kaffeenachmittag in der Gaststätte „Zur Insel“ (ab etwa 15 Uhr).

Veranstaltungen:

- Chorprobe jeden Montagabend um 19.30 Uhr im Gemeineraum des Pfarrhauses
- Ev. Religionsunterricht in der Poeler Schule jeden Mittwoch und Donnerstag
- Konfirmandenunterricht (8. Klasse) dienstags von 17 bis 18 Uhr im Pfarrhaus
- Vorkonfirmandenunterricht (7. Klasse): Aushängen in den Schaukästen entnehmen
- Seniorennachmittag am Mittwoch, dem 4. November, um 14.30 Uhr im Gemeineraum
- Martinsgansessen für die ehrenamtlichen Helferinnen unserer Gemeinde (Einladung folgt) am Martinstag, dem 11. November, um 19 Uhr im Gemeineraum des Pfarrhauses.
- Geselliges Abendessen für die ehrenamtlichen Helfer unserer Gemeinde (Einladung folgt) am 27. November um 19 Uhr in der Gaststätte „Zur Insel“

Sprechstunde:

- Montags von 10 bis 12 Uhr im Pfarrhaus

Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9, 23999 Kirchkorf / Poel, Tel.: 038425/20228 oder 42459, E-Mail: mi.grell@freenet.de

Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

- Volks- und Raiffeisenbank, Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

„Gier frisst Hirn“

Mir gefallen kurze, knappe Sprüche, die viel mit wenigen Worten aussagen – so zum Beispiel ein Spruch, der unter Börsianern gebräuchlich ist: „Gier frisst Hirn“. Hört man diesen Spruch, so weiß man sofort, was hier gemeint ist, und es fallen einem x-Beispiele ein.

Wenn ich in diesen Tagen diesen Spruch höre, muss ich etwa an den „schwarzen Freitag“, also an den 24. Oktober 1929 denken, als General-Motors ein großes Aktienpaket auf der New Yorker Börse zum Verkauf anbot und damit eine Kettenreaktion von Panikverkäufen auslöste. Jeder griff gierig nach seinem Geld, aus Angst, alles zu verlieren. Renommiertere Banker warnten davor, aber alle klugen Ratschläge halfen nichts, denn „Gier frisst Hirn“. In aller Welt strömten die Massen in die Banken, um erspartes Geld abzuheben, aber das Geld war schnell alle. Viele Banken mussten schließen. Viele Gläubiger forderten die schnelle Rückzahlung von Krediten. Und so verloren viele ihr ganzes Spargut, ihre Existenzgrundlage, ihre Geschäfte, ihre Häuser, ihr Hab und Gut. Das schon stark geschwächte Deutschland wurde in eine Finanzkrise gestürzt, die nicht nur unzählige Insolvenzen, Werkschließungen und eine immer höher steigende Arbeitslosigkeit, sondern auch tiefe Armut und eine große Hungersnot zur Folge hatte. Diese schlimme Finanzkrise, deren Ende Anfang der dreißiger Jahre nicht abzusehen war, war mit ein Grund dafür, warum Adolf Hitler und seine Partei so schnell und mit so viel Unterstützung aus der Bevölkerung an die Macht kommen konnten. Achtzig Jahre später könnte man meinen, man hätte vielleicht etwas aus der Geschichte lernen können, wäre vielleicht schlauer und vorsichtiger geworden, aber die Banken- und Finanzkrise unserer Tage zeigt uns, dass der alte Spruch von damals auch noch heute gilt: „Gier frisst Hirn“.

„Gier frisst Hirn“, könnte man auch sagen, wenn man in diesen Tagen an die friedliche Revolution in der DDR vom Herbst 1989 zurückdenkt. In jenem Herbst brach ein System in sich zusammen, das von Machtgier besessen war, ein System, in dem die Machthaber so sehr mit dem Erhalt ihrer eigenen Macht beschäftigt waren, dass sie den Blick für die Realität verloren

und sich ein realistisches Denken schon längst abgewöhnt hatten. „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“, soll Michael Gorbatschow ihnen am 6. Oktober 1989 ins Stammbuch geschrieben haben. Hier hat ein Machthaber nicht mehr an seiner Macht geklebt, sondern hat trotz seiner Machtstellung und der damit verbundenen Vorteile angefangen zu denken. Sein Hirn meldete sich zurück. Und dem kamen die aber-tausenden friedlichen Demonstranten entgegen. Sie stürzten mit Friedensgebeten und Friedensmärschen ein Regime, das sich bis dahin nur dank eines Riesenspitzenstabes und mit Gewalt halten konnte. „Gier frisst Hirn“, muss man auch denken, wenn die UN-Klimakonferenz Anfang Dezember in Kopenhagen tagt. Wir werden in diesen Tagen immer wieder Meldungen hören, die die schlimmsten Befürchtungen bestätigen: Das Klima der Welt verändert sich rasant und wahrscheinlich mit schlimmen Folgen für uns alle. Und gleichzeitig stellt sich die Frage: Welcher Mensch in der westlichen Welt ändert etwas an seinem gierigen und verschwenderischen Umgang mit den Gütern dieser Erde? Ist jemand von uns bereit, irgendwo auf irgendeine Bequemlichkeit zu verzichten, um einer Gefährdung des Lebens auf dieser Erde entgegenzuwirken? Man erwartet das wohl von irgendwelchen anderen Leuten irgendwo – nur nicht von sich selbst. Wie gesagt: „Gier frisst Hirn“.

„Gier frisst Hirn“, kann man häufig sagen, wenn man denkt, wie schnell und bereitwillig Menschen aus Gier – aus Geldgier, Machtgier, Habgier, sexueller Gier – alle Vernunft ausschalten und wider alle Vernunft handeln. Die Folgen bleiben selten auf die Täter allein beschränkt.

An vielen Stellen ruft die Bibel den Leser auf, die Gier zu töten, die den Menschen betrügt und zugrunde richtet. Solche Bibelstellen wirken vielleicht zu bestimmten Zeiten und unter bestimmten Umständen prüde und lebensfeindlich, aber unter den heutigen Umständen müsste der Mensch erkennen, wie klug und befreiend es ist, wenn man diesem biblischen Rat folgt. Wenn die Bibel uns dazu auffordert, fordert sie uns nicht zuletzt auch auf, unser Hirn endlich mal wieder zu benutzen! Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pastor Dr. Mitchell Grell!

Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 12. November 2009 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsmann Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchkorf seine Sprechstunde durch, Telefon: 038425 20751.

Gemeindevertreter-vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

Die Weihnachts-Geschenk-Idee:

Winter-Ferien-Abentueren



6 erlebnisreiche Tage für Kinder von 7 bis 13 Jahren

07.–13.02.2010 • 14.–20.02.2010

- Reiterhof
 - Erlebnisbad
 - Ausflug mit Huskys
 - Motorschlittenfahrt
 - Ski laufen (auch für Anfänger)
 - Rodeln
 - Fackelwanderung
 - Kino, Disco
 - Winterlagerfeuer
- ... und vieles mehr ...

Infos & Anmeldungen:

„Grüne Schule grenzenlos“ Zethau (Erzgebirge)
 ☎ 03 73 20 / 80 17-0, www.gruene-schule-grenzenlos.de
 ☎ 03 31 / 21 56 89, www.ferien-abentuerer.de



Kinder helfen Kindern – in Mazedonien



Es ist wieder so weit – das Ende des Jahres kommt in Sicht und damit auch wieder die Weihnachtszeit. Und so wie in vielen Jahren vorher wollen wir als Pfadfindergruppe „Sturmvogel Insel Poel“ auch in diesem Jahr wieder die Aktion „Kinder helfen Kindern“ unterstützen. Wir wollen auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit vielen Poelern Weihnachtspäckchen packen, die an Kinder in Waisenheimen und in benachteiligten Familien verteilt werden. Die Päckchen aus Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Schleswig-Holstein werden gesammelt und mit weiteren Hilfsgütern für Kindereinrichtungen nach Mazedonien gefahren.

Mazedonien ist eine Republik, die aus dem früheren Jugoslawien hervorgegangen ist. Dort leben ca. 30 Prozent der Bevölkerung unter der Armutsgrenze. Zuallererst leiden darunter natürlich die Kinder. Wer wäre da nicht bereit, für ein benachteiligtes Kind ein Weihnachtspäckchen zu packen und damit sich selbst eine Freude zu schenken? Machen Sie den Versuch: packen Sie mit Ihrem Kind oder Enkelkind ein solches Päckchen. Der Aufwand ist gering, aber man weiß, dass dieses Geschenk mit großer Freude angenommen wird! Flyer mit genauen Informationen und Kartons bekommen Sie ab sofort bei Familie Serbe, Hinterstraße 4a in Kirchdorf, oder rufen Sie an: 20270. *Ch. Serbe*

Adventgemeinde Kirchdorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag
9.30 Uhr Bibelgespräch
9.30 Uhr Kindergottesdienst
10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Pfadfinder (sonntags 10.00 Uhr)
08.11. Vorbereitung Leistungsabzeichen
22.11. Prüfungen Leistungsabzeichen
Weitere Infos unter 038425/ 20 270
Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

Jugendtreff
Wo? Adventgemeinde Kirchdorf
Wann? Samstags nachmittags 15.00 Uhr

Wer? Alle jungen Leute, die Lust und Interesse haben
Datum? 14.11. und 28.11.

Kinder helfen Kindern
Bitte Abgabetermin beachten:
Päckchen bitte bis Freitag, 20.11., abgeben!

Adresse
Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt
Pastor Klaus Tiebel, Tel 03841/ 700 760
Thomas Gauer, Tel. 038425/20 477

Das Wetter im Monat November nach dem Hundertjährigen Kalender

1.-8. die ersten Tage gefriert es noch. Am Tage ist es schön warm.
9.-21. trübes Wetter mit Regen und Nebel. 22.-28. es gefriert wieder.
29. nachmittags gibt es Sonnenschein.

Ein herzliches Dankeschön allen Gratulanten für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Silbernen Hochzeit.

Ganz besonderer Dank gilt unseren Kindern und Eltern, die uns ein unvergessliches Fest bereitet haben. Unser Dank gilt auch der Gemeinde Insel Poel, der Gemeindevertretung, den Mitarbeitern der NPZ Malchow, den Freiwilligen Feuerwehren Kirchdorf, Stove, Neuburg und Hohen Viecheln, der Kita „Poeler Kückennest“, der Kindertanzgruppe und den Teams vom „Schlemmerstübchen“, der Gaststätte „Zur Insel“ und der Bäckerei „Thomassek“.

Bodo und Kerstin Köpnick

UNSER GARTENTIPP

Monat November

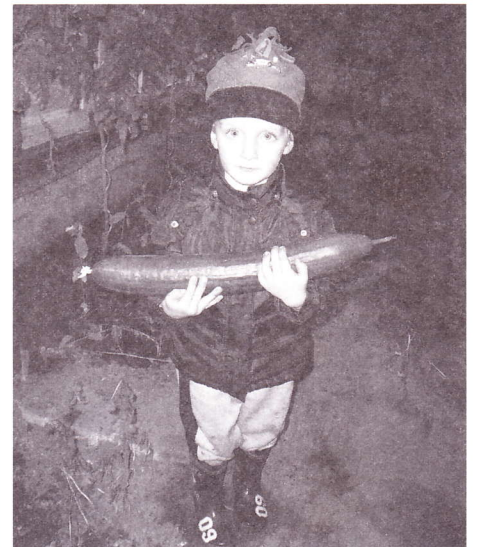
Herbstreinigung des Gartens



Der Garten sollte nicht lieber in den Winterschlaf gehen, doch penible Ordnung ist wider die Natur und vor allem gegen Nützlinge im Garten. So sind samen tragende Kräuter und Blumen eine Winterspeise für die zahlreiche Vögel. Wintergemüse, das eingelagert werden soll, muss kontrolliert werden, ebenso das Lagerobst. Neupflanzungen von Obstbäumen sollten abgeschlossen werden. Dahlien, Gladiolen und Monbretien müssen ebenfalls ins Winterquartier. Baumscheiben sind zu graben und für eine Düngergabe von Stickstoff, Kali und Phosphor und im dreijährigen Abstand Kalk um die Kronentraufe dankbar. Leimringe halten schädliche Insekten ab. Den Komposthaufen umzusetzen, ist jetzt die rechte Zeit. Dabei sollte mit Kalk nicht gespart werden. Freie Beete grob umzugraben, ist auf schweren, bindigen Böden sinnvoll.

Ihre Kleingartenfachberatung

Riesengurke



Als Enno Kraus am Wochenende bei Opa Karl-Heinz Kraus auf Poel im Gewächshaus stöberte, staunte er, als er die Riesengurke hängen sah. Mama Marion Kraus wog die Gurke und nahm Maß. 1700 g und 50 cm lang ist sie. Opa ist stolz auf seine Riesengurke.

„ÜBER DEN UMGANG MIT MENSCHEN“

von Adolph Freiherr von Knigge (1752–1796)

Man soll sich hüten, jedem elenden Geschwätze, womit böse oder schwache Menschen zum Nachteile unsrer Freunde unsre Ohren erfüllen, Glauben beyzumessen.

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft LK	(0385) 5000
Mo.-Do. ab 19.00 Uhr	
Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr	
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär Köpnick & Trost	(038425) 42466
Heizung/Sanitär Olaf Broska	(038425) 42519
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Post Kirchdorf	(038425) 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.	
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Yachtservice, G. Müller	(0172) 6426293
Zahnarztpraxis Oil, Poel	(038425) 20250

HIER WEHT EIN NEUER WIND.

SHE 71
159,- €



BGE 71
109,- €



STIHL Blasgerät BGE 71 und Saughäcksler SHE 71.
STIHL Blasgeräte sind ideale Werkzeuge, um Wege und Flächen von Laub oder Schnittgut zu befreien. Die STIHL Saughäcksler saugen alles auf, was ihnen in den Weg kommt, und schneiden das Material im Innern kurz und klein.

Am Wallensteingraben 6a
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918

STIHL
DIENST

Wir beraten
Sie gern!

Landmaschinenvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH



Bauer Immobilien Wismar

Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste

Ferien in den eigenen vier Wänden

Hausälfte, Bj. 2007, 3 Zi., 75 m² Wfl., D-Bad, Sauna, EBK, Terr., hochw. möbliert, wenige Min. zum Strand, KP: 165.000,- Euro zzgl. NK

Wir suchen dringend Häuser und ETW für vorgemerzte Kunden.

Info: Gabriele Bauer + Team

Breite Straße 53 · 23966 Wismar
Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071
www.bauer-immobilien-wismar.de

Verkauf von biologischem Rindfleisch, von Rindern, die auf den saftigen Salzwiesen aufgewachsen sind.

Vorbestellungen telefonisch unter 038425 20760 oder per Fax 038425 42293.

POELER IMMOBILIEN Der Makler auf der Insel Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

Hilfe!

wir sind ausverkauft und suchen dringend neue Ferienimmobilien

Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f
23999 Insel Poel

Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157

www.poelerimmobilien.de



ADVENTS-AUSSTELLUNG

Am Sonnabend,
21. November 2009,
von 14.00 bis 18.00 Uhr
findet im Geschäft

Trockenzeit

Schulstraße 7a meine
4. ADVENTSAUSSTELLUNG statt.



Außerdem erwarten
Sie weihnachtliche
Leckereien.



ICH FREUE MICH AUF SIE!
Eva-Regina Dombrowsky



Was können
wir für
Sie tun?

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der
Lohn- und Einkommenssteuer –
von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über
das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

**Lohn- und Einkommensteuer
Hilfe-Ring Deutschland e.V.**
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

Ihr Vertrauen
ist uns Verpflichtung!

Bestattungsunternehmen
Dieter Hansen GmbH

Tag und Nacht
Tel.: 03841/21 3477
Lübsche Straße 127 – Wismar
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Dezember ist der 20. November 2009.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
Amtliches Bekanntmachungsblatt
der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber

Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122
E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum
und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“
erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und
Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen.

Die Experten

für Holzfußböden und
dekorative Wand-, Boden-
und Deckengestaltung

Malermeister Herten Ltd.
Tel.: 03841 214715

PAS



Poeler Appartement Service GmbH

Endlich Urlaub!

Bei uns ist Ihre Ferienimmobilie in
guten Händen:

Wir bieten Ihnen:

- Vermietungsservice rund um Ihre Immobilie
- Online-Buchung für die Mietkunden
- Instandhaltung
- Hausmeisterservice inkl. Rasenmähen und Kleinreparaturen
- Fahrradverleih

Suchen ständig
zuverlässige
Reinigungskräfte

Poeler Appartementservice GmbH
Sonnenweg 5f
23999 Insel Poel/OT Schwarzen Busch
www.pas-poel.de, Tel: 038425-42155